

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FOR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 22. Februar 1954

Blatt 265

Geheizte Baustellen

=====

22. Februar (RK) Stadtrat Thaller besichtigte heute vormittag gemeinsam mit leitenden Beamten des Stadtbauamtes ein auf der städtischen Baustelle in der Waltergasse auf der Wieden aufgestelltes Heizaggregat, eine moderne technische Einrichtung, die die Fortsetzung der Bauarbeiten auch bei strengem Frost ermöglicht. Das mit Heizöl gefeuerte Aggregat versorgt ausreichend die ganze Baustelle mit Warmluft. Ein Ventilator bläst die heiße Luft vom Hauseingang durch alle Stockwerke bis in die entferntest gelegenen Räume. In der Waltergasse, einem Objekt mit sieben Wohngeschoßen, werden noch in den Mansarden + 5 Grad Celsius erreicht, also eine Temperatur, die die Ausführung sämtlicher Bauarbeiten ermöglicht. In wirtschaftlicher Hinsicht sind die Vorteile solcher zentralen Heizanlagen schon dadurch gegeben, daß sie fast keine Bedienung benötigen: eine Ölfüllung hält 12 bis 14 Stunden an.

Die Erprobung des Heizaggregates hat eine bedeutende Senkung der Betriebskosten ergeben. Dies wird es nun der Gemeinde Wien ermöglichen, in Zukunft auf ihren Baustellen die Herabsetzung der Winterarbeitslosigkeit noch weiter zu intensivieren. Die Mehrkosten der Winterarbeiten, die heuer etwa noch 8 Millionen Schilling erreichen, dürften in der kommenden Wintersaison nur mehr etwa die Hälfte ausmachen.

Tagung der Internationalen Gas-Union
=====Die größten europäischen Gaswerke sind in Wien

22. Februar (RK) Heute und morgen findet in Wien eine Tagung der Internationalen Gas-Union statt. Die Delegierten aus Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Holland, der Saar, Schweiz, USA und Österreich beschäftigen sich mit einer Reihe wissenschaftlicher Themen über die Gasverwendung, -erzeugung und -verteilung. Die internationalen Gasfachleute werden auch Gelegenheit haben, in Wien, das die größten europäischen Gaswerke besitzt, verschiedene neue technische Einrichtungen in Leopoldau und in Simmering kennenzulernen.

Anlässlich ihrer Tagung wurden die Delegierten heute vormittag von Bürgermeister Jonas im Roten Salon des Wiener Rathauses empfangen. Dem Empfang wohnten Stadtrat Dkfm. Nathschläger, Magistratsdirektor Dr. Kinzl, Generaldirektor Frankowski und Direktor Dr. Vorak bei. Der Bürgermeister sagte in seiner Begrüßungsansprache, daß es die Aufgabe der Fachleute sein müsse, die Bevölkerung mit immer besserem und billigerem Gas zu versorgen. Die Stadt Wien wird für die Delegierten auf diesem Gebiet sicher viel Interessantes bieten.

Der Präsident der Union, Mr. Hendee (USA), dankte dem Bürgermeister für den Empfang und sagte, die Delegierten seien gerne der Einladung nach Wien gefolgt. Er bezeichnete die Preisgestaltung des Wiener Gastarifes als vorbildlich für das Ausland.

100. Todestag von Hermann Neefe
=====

22. Februar (RK) Auf den 24. Februar fällt der 100. Todestag des Dekorations- und Landschaftsmalers Hermann Josef Neefe.

Am 3. September 1790 als Sohn eines Kapellmeisters und Lehrers Ludwig van Beethovens in Bonn geboren, wollte er ursprünglich Musiker werden und begab sich nach Wien, um seine fachliche Ausbildung zu vollenden. Hier entdeckte er sein

Talent für die bildende Kunst und betrieb seine Studien an der Akademie. In der Folge betätigte er sich vor allem als Dekorationsmaler in Wien, Mannheim, München und Braunschweig, von wo er wieder nach Wien zurückkehrte und sich dem Theater in der Josefstadt verpflichtete. Nach längerer Tätigkeit in Budapest verbrachte er die letzten Lebensjahre in Wien und arbeitete gelegentlich für Provinzbühnen.

Die besten Jänner-Plakate

=====

22. Februar (RK) Das Wertungskollegium der Plakatwertungsaktion des Amtes für Kultur und Volksbildung hat folgende drei Plakate als beste des Monats Jänner ausgewählt: "Eadion-Prosit 1954", Entwurf Atelier Kozler; "Brasilianische Architektur", Entwurf Kurt Schwarz; "Kleiderhahn 100% reines Kammgarn" (Straßenbahnplakat), Entwurf Atelier Hofmann. Als beachtenswertes Filmplakat wurde das von Viktor Satori entworfene "Briefträger Müller" prämiert.

Dichterlesung in den Städtischen Büchereien

=====

22. Februar (RK) Mittwoch, den 24. Februar, findet um 17 Uhr in der Städtischen Bücherei Nr. 31, Wien 15., Meiselstraße 15, eine Dichterlesung statt, bei welcher die Verfasserin des Buches "Die Kinder vom Rippelhaus", Frau Helene Kallinger, aus ihren Werken lesen wird. Kinder von 8 Jahren aufwärts und ihre Freunde sind hierzu eingeladen. Eintritt frei.

Karl Volkert zum Gedenken
=====

22. Februar (RK) Auf den 24. Februar fällt der 25. Todestag Karl Volkerts, der seine ganze Kraft der Idee des Sozialismus und der österreichischen Arbeiterbewegung gewidmet hat.

Am 11. Februar 1868 zu Eßlingen in Württemberg geboren, kam er in jungen Jahren nach Wien, wo er als Goldarbeiter tätig war. 1889 trat er in den Arbeiterverein "Apollo" ein und beteiligte sich am Aufbau der sozialdemokratischen Bezirksorganisationen Ottakring und Hernals. 1907 wurde er in den Niederösterreichischen Landtag, 1911 in den Reichsrat gewählt. Nach Ausrufung der Republik übernahm er in der Niederösterreichischen Landesregierung das Referat für Wohlfahrtswesen, schied aber nach der Trennung Wiens von Niederösterreich aus seinem Amte und war bis zu seinem Tode Mitglied des Nationalrates. Volkerts Wirken vollzog sich auf organisatorischem wie auf kulturellem Gebiet. Wesentliches hat er für die Kinderfreunde- und Arbeitersportbewegung geleistet. Auch zur Förderung der Jugend trug er als Obmann des Wiener Fortbildungsschulrates wesentlich bei. Besondere Verdienste erwarb er sich als Präsident des Touristenvereines "Naturfreunde" um die Entwicklung der für den kulturellen Aufstieg der Arbeiterschaft wichtigen Vereinigung. Diese hat ihn dadurch geehrt, daß sie 1953 dem neuen Glocknerhaus der "Naturfreunde" seinen Namen gab.

Rinderhauptmarkt vom 22. Februar
=====

22. Februar (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 6 Ochsen, 16 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 24. Auftrieb Inland: 303 Ochsen, 214 Stiere, 749 Kühe, 111 Kalbinnen, Summe 1.377. Gesamtauftrieb: 309 Ochsen, 214 Stiere, 765 Kühe, 113 Kalbinnen, Summe 1.401. Verkauft: 306 Ochsen, 214 Stiere, 764 Kühe, 113 Kalbinnen, Summe 1.397. Unverkauft: 3 Ochsen, 1 Kuh, Summe 4.

Preise: Ochsen 6.20 bis 9.50 S, extrem 9.60 bis 9.80 S; Stiere 7.70 bis 9.40 S, extrem 9.50 bis 9.80 S; Kühe 6.50 bis 8.- S, extrem 8.10 bis 8.20 S, Kalbinnen 7.50 bis 9.50 S, extrem 9.60 bis 10.- S; Beirvieh 5.- bis 6.50 S.

Bei anfangs sehr ruhigem, später etwas lebhafterem Marktverkehr verteuerten sich Ochsen und Stiere I. und II. Qualität bis zu 40 Groschen; Ochsen und Stiere III. Qualität notierten schwach behauptet. Kühe und Beirvieh sowie Kalbinnen verteuerten sich um 40 Groschen.